

# Mitteilungen und Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **31 (1926-1927)**

Heft 18

PDF erstellt am: **11.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Man hat versucht, in neuester Zeit die Schritten Johanna Spyris als „altmodisch“ auf die gleiche Stufe zu stellen, wie z. B. diejenigen von Christoph Schmid. Aber Vorsicht ist dabei geboten; denn so viel die neue Zeit an Jugendschriften produziert, so kann doch nur einem verhältnismässig kleinen Teil das Prädikat der „klassischen Jugendlektüre“ gegeben werden. Wenn letzten Sommer und in diesen Tagen wieder in St. Gallen unzähligen glücklichen Kindern und mit ihnen vielen Müttern das „Heidi“ dramatisiert im Stadttheater von jugendlichen Dilettanten vorgeführt wird, dann sagt die brausende Begeisterung der jugendlichen Zuschauer unmissverständlich, dass dieses Werk Johanna Spyris ein Standardwerk der Jugendliteratur ist; die übrigen Erzählungen gesellen sich ihm würdig zu. Gedenken wir mit freudigem Danke Johanna Spyris, die aus dem Reichtum ihrer Mütterlichkeit heraus so vielen Kindern wertvollste Bausteine für ihr Innenleben geschenkt hat.

---

## MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

---

**SAFFA.** Die Ausstellungsgruppe „Soziale Arbeit“ möchte ein Gesamtbild über die soziale Tätigkeit der Frau geben sowie auch zeigen, wo sich in derselben noch Lücken finden in der Bekämpfung der Volksschäden. Alle Sozialarbeit von der Frau oder für die Frau, sei sie privater oder öffentlicher Natur, kann zur Ausstellung gelangen, die offene Fürsorge sowohl wie die geschlossene in Anstalten und Heimen. — Ausbildung und berufliche Tätigkeit der Sozialbeamtin. — Frauenbestrebungen: Gesetzgebung und Spezialversicherung, Genossenschaftswesen, Arbeitsnachweis, Arbeiterinnenschutz, Friedensbestrebungen, die politische Betätigung der Frau. — Mädchengruppen der Jugendorganisationen.

Anfragen und Anmeldungen für diese Gruppe an Frl. *Hanni Waeber*, Bern, Gerechtigkeitsgasse 58.

**Studienfahrt nach Paris**<sup>1</sup> unter Leitung von *Maria Gundrum*. Als Zeitpunkt für die Studienfahrt nach Paris, Programm siehe Nr. 17, ist in Aussicht genommen *20. Juli bis und mit 2. August*. Anmeldungen sind *sofort* zu richten an Frau Maria Gundrum, *Hödingen* bei Überlingen am Bodensee. Wir hatten Gelegenheit, über die Studienfahrt nach Florenz einen sehr begeisterten Bericht zu hören, müssen aber leider auf eine Veröffentlichung in unserm Blatte verzichten. Dagegen verweisen wir auf die „Momentbilder aus Paris“, die ebenfalls von einer Teilnehmerin an einer Studienfahrt mit Maria Gundrum stammen.

**Neunter Ferienkurs für Fraueninteressen**, veranstaltet vom Schweizerischen Verband für Frauenstimmrecht in Magglingen bei Biel, vom 11. bis 16. Juli 1927. Zum neuntenmal ladet der Schweizerische Verband für Frauenstimmrecht die Frauen und Töchter des Landes zur Teilnahme an einem Ferienkurse ein, dessen Zweck und Ziel es ist, in gemeinsamer Arbeit sich über die gegenwärtig im Vordergrund des Interesses stehenden Probleme des Frauenlebens zu unterrichten. Der bisherige Erfolg dieser Sommerwoche der Schweizerfrauen, ihr reger Besuch aus allen Teilen des Landes hat ihre Nützlichkeit und Wünschbarkeit zur Genüge erwiesen. Neben der Arbeit wird der Kurs auch dieses Jahr

---

<sup>1</sup> Es werden empfohlen: Hotel de la Terrasse, rue de la Glacière 74, Hotel Pierre Nicole, rue Pierre Nicole près du Boulevard de l'Observatoire. Zusammenkunft der Kursteilnehmer Dienstag, den 19. Juli, nachmittags, im Hotel de la Terrasse.

den Teilnehmerinnen genügend Zeit zu gemeinsamer Erholung lassen, zu Ausflügen auf die Höhen des Jura, in die liebliche Uferlandschaft des Bielersees. Bei dem gemeinsamen Leben entstehen unter den Kursteilnehmerinnen aus West und Ost des Landes persönliche Beziehungen, die für eine jede einzelne eine wertvolle Bereicherung ihres Lebens bedeuten.

*Programm:*

A. *Praktische Übungen* der Kursteilnehmerinnen im Leiten von Versammlungen, im Diskutieren und Vortragen, sowie im Abfassen von Berichten und Zeitungsartikeln. 12 Stunden. — Leitung der deutschen Übungen: Frl. Dr. Grütter, Bern. Leitung der französischen Übungen: Frl. Lucy Dutoit, Lausanne.

B. *Vorträge.*

1. Die berufliche Eignung der Frau (franz.), Frau Dr. Baumgarten, Solothurn. 1 Stunde.
2. Die verschiedenen Methoden der Propaganda für das Frauenstimmrecht im Ausland (deutsch), Frl. E. Strub, Interlaken. 1 Stunde.
3. Der Völkerbund (franz.), Frl. Dr. Marie Ginsberg, vom Völkerbundssekretariat in Genf. 1 Stunde.
4. Eine Heilige im öffentlichen Leben (franz., die hl. Katharina von Siena), Frl. Dr. Werder, Zürich. 1 Stunde.
5. Die verfassungsmässigen Rechte und Pflichten von Bürger und Bürgerin in der Schweiz, Frl. Dr. Kaiser, Solothurn. 1 Stunde.

C. *Öffentliche Abendversammlungen* in Biel, Magglingen und Umgebung.

Ein Wettbewerb wird veranstaltet unter den Kursteilnehmerinnen. Aufgabe dieses Wettbewerbes: Abfassung eines Zeitungsartikels über das Frauenstimm- und -wahlrecht.

*Praktische Angaben und Mitteilungen.* Der Kurs beginnt Montag den 11. Juli um 15 Uhr. An den folgenden Tagen finden Übungen und Vorträge nur vormittags von 9—12 Uhr statt. Die Sitzungen werden im Hotel Bellevue in Magglingen abgehalten. Pensionspreis Fr. 8 täglich. Man wird gebeten sich möglichst früh zur Teilnahme am Kurse einzuschreiben bei Frl. *Lucy Dutoit, Tourelles-Mousquines, Lausanne*, oder bei Frau *Zumstein-Thiébaud, Wimmis* (Kt. Bern), welche zu jeder weitem Auskunft gerne bereit sind. — *Kursgeld:* Für den ganzen Kurs Fr. 10, für einen Tag Fr. 2, für einen Vortrag Fr. 1.

In **Zürich** findet vom 11. bis 16. Juli ein Kurs statt: „Die Hilfe für die schulpflichtige Jugend.“ Programme und Anmeldeformulare versendet das Jugendamt des Kantons Zürich. Kurskosten Fr. 10.

**Gesucht nach Sachsen:** 1. Erzieherin mit Matura, womöglich Französischschweizerin, zu zwei Töchtern von 15 und 17 Jahren, die das Gymnasium besuchen. — 2. Erzieherin mit Matura, womöglich Französischschweizerin, zu einer Tochter von 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren, die das Gymnasium besucht.

Sich melden beim Stellenvermittlungsbureau des Schweizerischen Lehrerinnenvereins, Basel, Rütlistrasse 47.

**Ferien in Rapallo.** Kleine Familienpension (von Schweizern geführt), „Villino Helios“, Salita del Pozzetto, *Rapallo*, Genua, Pensionspreis 30 bis 35 Lire. Einfach, sauber, gemütlich, vegetarische Küche nach Dr. Bircher, Diätikuren, Sonnen-, Luft- und Meerbäder, schöne Ausflüge.